

Ansprache

Neujahrsempfang der DCGS

9. Januar 2011

Longemont Hotel Shanghai

Jahreslosung 2011 / Biblischer Leitvers für das Jahr
2011

„Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege
das Böse mit dem Guten!“ Röm 12,21

Liebe Freundinnen und Freunde der DCGS,

richtig, so machen wir das jetzt! Wir besiegen das Böse,
das kriegen wir doch hin, mindestens 2011, oder?

Die Frage stellt sich:

Warum haben wir uns das bloss nicht schon vorher
vorgenommen?

Ich höre auch:

Das ist so ein Appell, den kennt man ja doch. Da weiß
man, dass das eigentlich richtig ist. Das wäre schon
besser, wenn man das Böse mit dem Guten besiegen
könnte.

Und dann?

Dann kommen die vorsichtigen, aber bohrenden Fragen:

Was ist gut und was ist böse?

Ist das ein Gefühl? Vielleicht auch ein Gefühl, aber spätestens seit Lorient wissen wir, dass Gefühle sich täuschen können.

Sind es harte Fakten? Spätestens seit Winston Churchill wissen wir, dass man nur den Statistiken glauben sollte, die man selbst gefälscht hat.

Ist es Ideologie? Spätestens seit wir hier in China sind, wissen wir, dass auch die westliche Pressefreiheit ihre Bedingungen hat.

Also was ist es? Doch der gute Christenmensch, der auch die linke Backe hinhält, der noch sein letztes Hemd gibt, sich selbst immer hinten anstellt und auf dem Grabstein geschrieben haben wird: Er war ein Gutmensch, sein Leben war Arbeit - dieser Grabstein wurde gesponsert vom Sozialamt.

Sie sehen, so einfach und enthusiastisch ist es nicht mit dem Gutsein und dem Bösen.

Es sind nicht nur die anderen, die böse sind, manchmal findet der Kampf in uns selbst statt und ebenso manchmal unterliegen wir trotz bester Vorsätze und Bedingungen.

Paulus hat das wohl geahnt, dass dies nicht so einfach ist und hat ein paar Beispiele genannt:

Vers 2: Und richtet euch nicht nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lasst die Art und Weise, wie ihr denkt, von Gott erneuern und euch so umgestalten, dass ihr prüfen

könnt, ob etwas Gottes Wille ist - ob es gut ist, ob es Gott gefallen würde und ob es zum Ziel führt.

oder Vers 3: Aufgrund der Gnade, die Gott mir gegeben hat, warne ich jeden Einzelnen von euch: Denkt nicht höher von euch, als es angemessen ist, und seid besonnen!

Oder Vers 9: Liebe muss echt sein, ohne Heuchelei!
Verabscheut das Böse, haltet am Guten fest!

Oder 10: Seid einander in herzlicher geschwisterlicher Liebe zugetan! Übertrefft euch in gegenseitiger Achtung!

oder die Verse 13 und 14: Nehmt Anteil an den Nöten der Gläubigen und helft ihnen! Bemüht euch um Gastfreundschaft! ¹⁴ Segnet eure Verfolger, wünscht ihnen Gutes und verflucht sie nicht!

Und 16 und 17: Strebt nicht hoch hinaus, sondern lasst euch auch von geringen Dingen in Anspruch nehmen! Haltet euch nicht selbst für klug! ¹⁷ Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Bemüht euch um ein vorbildliches Verhalten gegenüber jedermann!

Vers 19: ⁹ Rächt euch nicht selbst, ihr Lieben, sondern lasst Raum für den Zorn Gottes! Denn in der Schrift steht: "Es ist meine Sache, das Unrecht zu rächen, sagt der Herr, ich werde Vergeltung üben!"

Das sind nicht nur schöne Konfirmandensprüche, sondern Leitlinien, die man immer wieder neu bedenken muss, will man seinem Glauben folgen.

Also ich wünsche Ihnen und euch einen guten Umgang mit der Losung – ein gutes und gesundes, friedliches und gesegnetes Neues Jahr.

Amen